



ZWH

Bildungskonferenz 2012





15.10.2012
Simon Becker

Inhalt

1. sequa im Überblick
2. Das IBEX-Projekt (Initiative Berufsbildungs-Export)
3. Die Angebotspotenziale
4. Die Nachfrageseite
5. Das Matching
6. Best Practice
7. Projektleitung
8. Kontakt

1. sequa im Überblick

Stärken: Wirtschaftsnähe, Service und Qualität, internationale Erfahrung, weltweite Vernetzung

Gesellschafter	Fakten	Erfolg
	<ul style="list-style-type: none"> ■ privat-öffentlich ■ gemeinnützig ■ starkes Netzwerk ■ gegründet 1991 ■ Sitz in Bonn ■ Umsatz 15 Mio. EUR (2010) ■ 43 Mitarbeiter 	 <p>600+ Projekte in 100+ Ländern</p>
Geschäftsfelder	Tätigkeitsbereiche	Kunden
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kammern und Verbände ■ Privatsektorentwicklung ■ Berufliche Bildung ■ Sozialer Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Programmverwaltung ■ Projektmanagement ■ Beratung 	

2. Das IBEX Projekt

2.1 Die Initiative im Überblick

Ein Scharnier zwischen deutscher Berufsbildung und Internationaler Zusammenarbeit

- IBEX ist ein Projekt der sequa gGmbH in Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.
- IBEX erschließt die Berufsbildungskompetenz des deutschen Handwerks für die Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Zusammenarbeit. Die Initiative vermittelt Bildungsmaßnahmen und Bildungsprogramme zur Umsetzung vor Ort oder im Inland.
- IBEX zielt auf eine Win-win-Situation für die Beteiligten. Die Initiative richtet sich in Deutschland an Anbieter in der handwerklichen Berufsbildung und in Partnerländern an unterschiedliche Nachfrager wie Unternehmen und Organisationen.

2. Das IBEX-Projekt

2.2 Ziele

IBEX trägt dazu bei, die Bildungsarmut zu bekämpfen und den Export deutschen Know-hows und deutscher Standards in der Aus- und Weiterbildung zu fördern.

- Systematische Erfassung der Angebotsseite in den deutschen Handwerkskammern
- Systematische Erfassung bzw. methodisch fundierte Abschätzung der Nachfrageseite
- Entwicklung von Strukturen und Prozessen im Handwerk, die ein Matching von Angebot und Nachfrage ermöglichen
- Befähigung der an der internationalen EZ/ IZ interessierten Handwerksorganisationen zur Teilnahme an internationalen Projekten im Bereich Berufsbildung
- Vermittlung von EZ/ IZ-Dienstleistungen im Bereich Berufsbildung, an Projekte (Programme) internationaler Durchführungsorganisationen
- Transfer der Projektergebnisse auf Einrichtungen der Industrie- und Handelskammern

2. IBEX im Überblick

2.3 Angebot von IBEX

Was kann IBEX leisten?

Potenzialanalysen Inland und Ausland	Ressourcen- abschätzungen	Monitoring der Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Angebotsanalyse im Inland und stete Aktualisierung ■ Nachfrageanalyse im Ausland 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beinhalten die Export-Potenziale des Handwerks und liegen in 9 Berufsgruppen bzw. Berufen vor 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bereitschaft und Kapazität zur Entsendung ins Ausland ■ Unterrichtsmaterialien in Fremdsprachen ■ Infrastruktur etc.
Auftragsklärung und Matching	Marketing und Export-Profile	Schaffung von Angebots-Strukturen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachfragen identifizieren, konkretisieren und „übersetzen“ ■ Komplettangebot aus einer Hand 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermarktung der Angebote an Projekte bzw. Programme der EZ ■ Erstellung von Export-Profilen für jede HWK, ZV, KHS o. Innung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ansprechpartner und –strukturen definieren ■ Angebotsstandards entwickeln

3. Die Angebotsseite

3.1 Angebotsabschätzung und Identifizierung der Kompetenzen

Abschätzung der Angebotsseite in zwei Phasen

Version - Handwerkskammern

- **Zeitraum: Herbst 2010**
- **Angesprochen: 53 HWK**
- **Interessierte: 38**
- **462 Berufsbildungsangebote in 65 Berufen**

Version –ZV,FV,KHS,Innungen

- **Zeitraum: Sommer 2012**
- **Angesprochen: 479 ZV, FV, KHS und Innungen**
- **Interessierte: 39**
- **185 Berufsbildungsangebote in 65 Berufen**

3. Struktur der Angebotsseite

3.2 Erfassung der vorhandenen Potenziale

Durchführung einer elektronischen Umfrage bei allen HWK, ZV, FV, KHS und Innungen nach exportierbaren Berufsbildungsangeboten

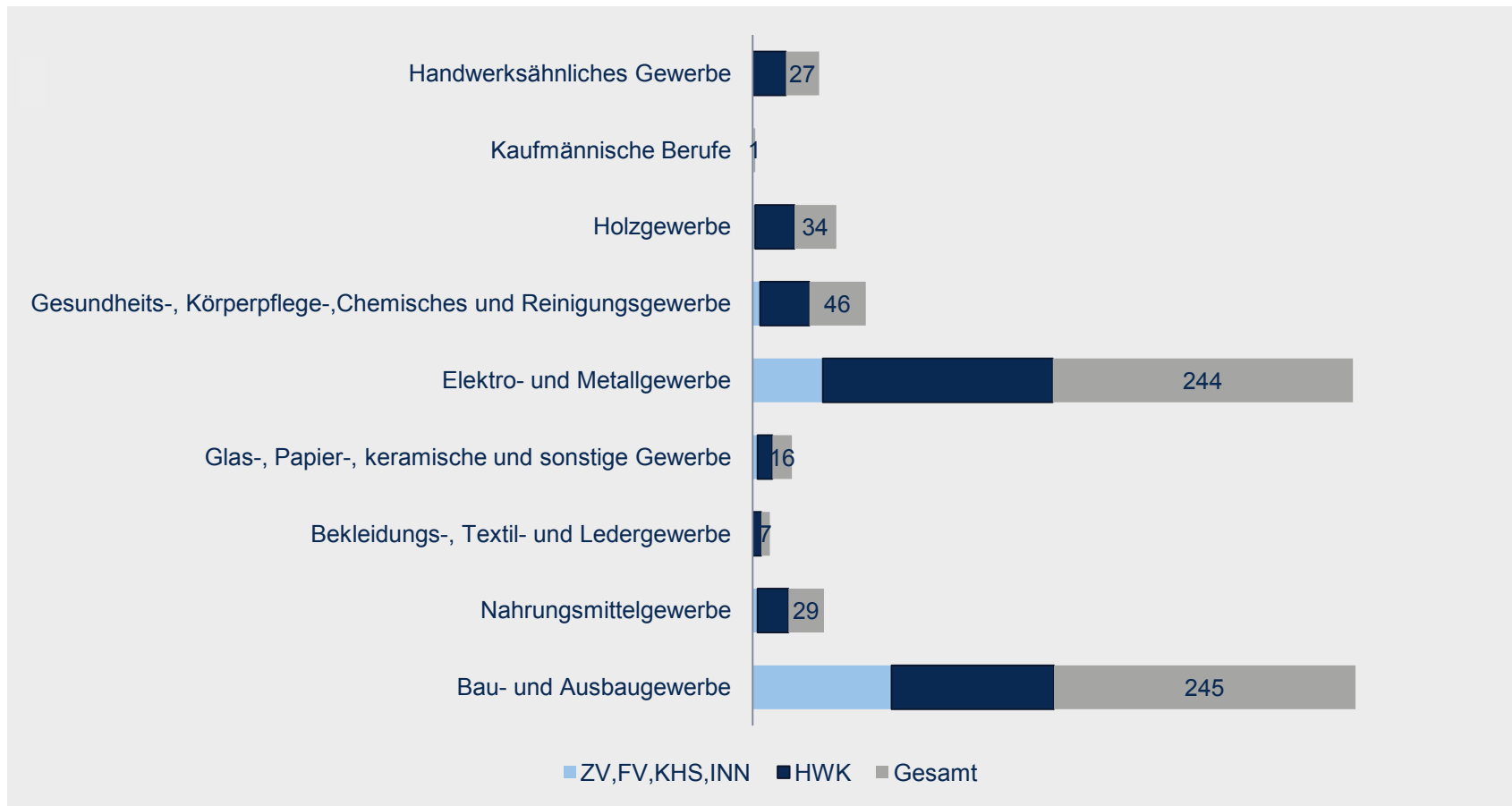
Export-Profil für jede Einrichtung als Ergebnis der Umfrage nach folgenden Parametern:

- Qualifizierungsangebote nach Gewerbegruppen und Berufen
- Ausbilder mit der Bereitschaft zur Entsendung ins Ausland nach Gewerbegruppen und Berufen
- Fremdsprachenkenntnisse der Ausbilder
- Durchführung des Unterrichts in Fremdsprachen, insbesondere in Englisch
- Unterrichtsmaterialien in Fremdsprachen nach Gewerbegruppen und Berufen
- Infrastruktur wie z.B. Werkräume, technische Ausstattung, Gästehäuser etc.

3. Die Angebotsseite

3.3 Berufsbildungsangebote nach Gewerbegruppen

Nennungen exportierbarer Berufsbildungsangebote der Hw-Organisation

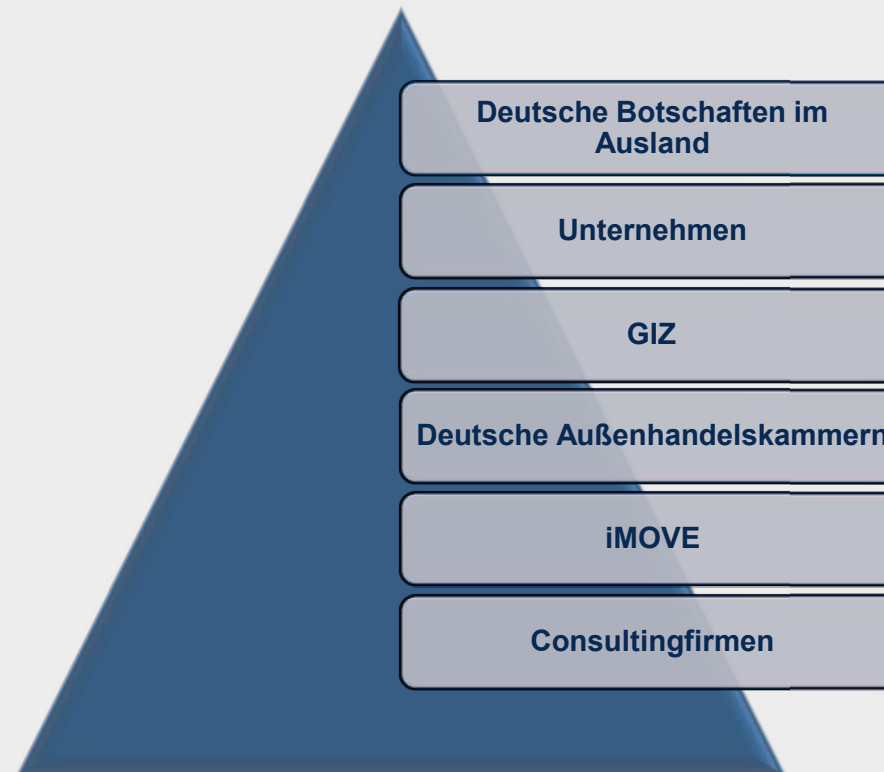


4. Struktur der Nachfrageseite

4.1 Organisationen und Einrichtungen in den Partnerländern

Ermittlung der Bedarfe der Partnerländer in der gewerblich-technischen Berufsbildung

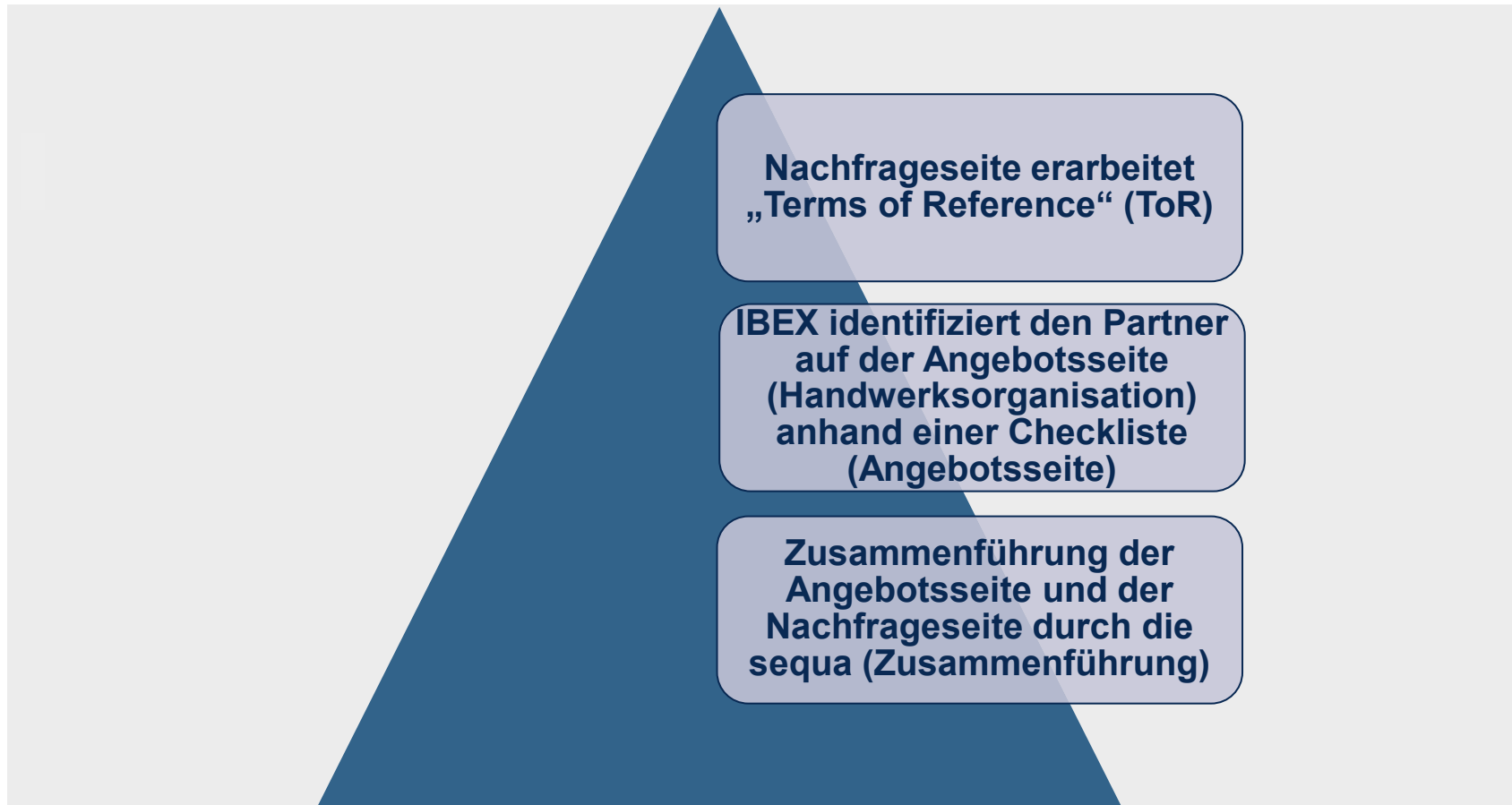
Ansprechpartner für IBEX in Hinblick auf vorhandene Bedarfe



5. Matching-Verfahren

5.1 Durchführung des Matching-Prozesses

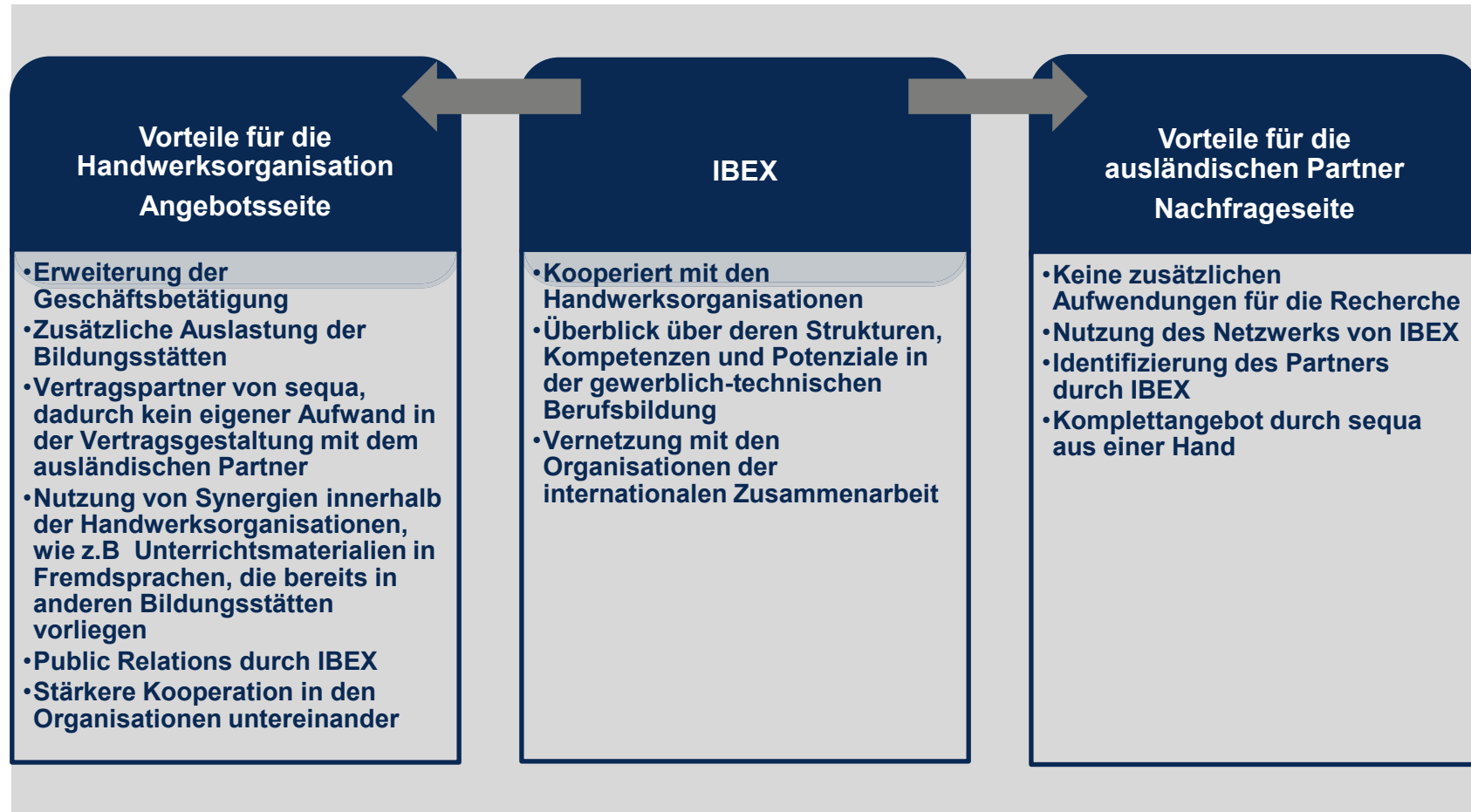
Zusammenführung von Angebots- und Nachfrageseite



5. Matching-Verfahren

5.2 Vorteile für Angebots- und Nachfrageseite

IBEX als „Networker“ im Berufsbildungs-Export



6. Best Practice

Beispiele erfolgreicher Vermittlungsarbeit

- **IBEX als „Networker“: IBEX steht als Ansprechpartner für die Internationale Zusammenarbeit bereit und wird genutzt. Anfragen von: sequa, AHKs, HWK, Stiftungen, GIZ**
- **Herbst 2010 – Vermittlung eines Kurzzeitexperten – im Rahmen einer Ausschreibung der GTZ im Bereich Sanitärtechnik: Weiterbildung von Sanitärtechnikern in Tadschikistan.**
- **Sommer 2012 – Vermittlung eines Kurzzeitexperten – auf Nachfrage der GIZ zur Entwicklung moderner Curricula für die Berufe Bürohelfer/-in, Buchhalter/-in, Näher/-in, Dreher/-in und Maschinist/-in für landwirtschaftliches Gerät.**
- **Herbst 2012 – Folgeauftrag: Vermittlung eines Kurzzeitexperten – auf Nachfrage der GIZ im Bereich Schweißtechnik: Curriculum Entwicklung in Tadschikistan.**

7. Projektleitung

Wechsel der Projektleitung

Sonja Andjelkovic

sonja.andjelkovic@baugewerbe.net

Sozialwissenschaftlerin

- über 15 Jahre internationale Erfahrung in der Entwicklungs- und internationalen Zusammenarbeit,
- vielfältige Auslandserfahrung in Bildungsprojekten im arabischen Raum und im Kaukasus.



Kontakt



**Simon
Becker**

sequa gGmbH

Projektassistent IBEX
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes
Kronenstr. 55-58
10117 Berlin

Telefon +49 (030) 20314 - 190
Telefax +49 (030) 20314 - 191
Email simon.becker@baugewerbe.net
Internet www.sequa-ibex.de